Der Weg aus der Krise

Autor(en): **E.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-468667

Nutzungsbedingungen

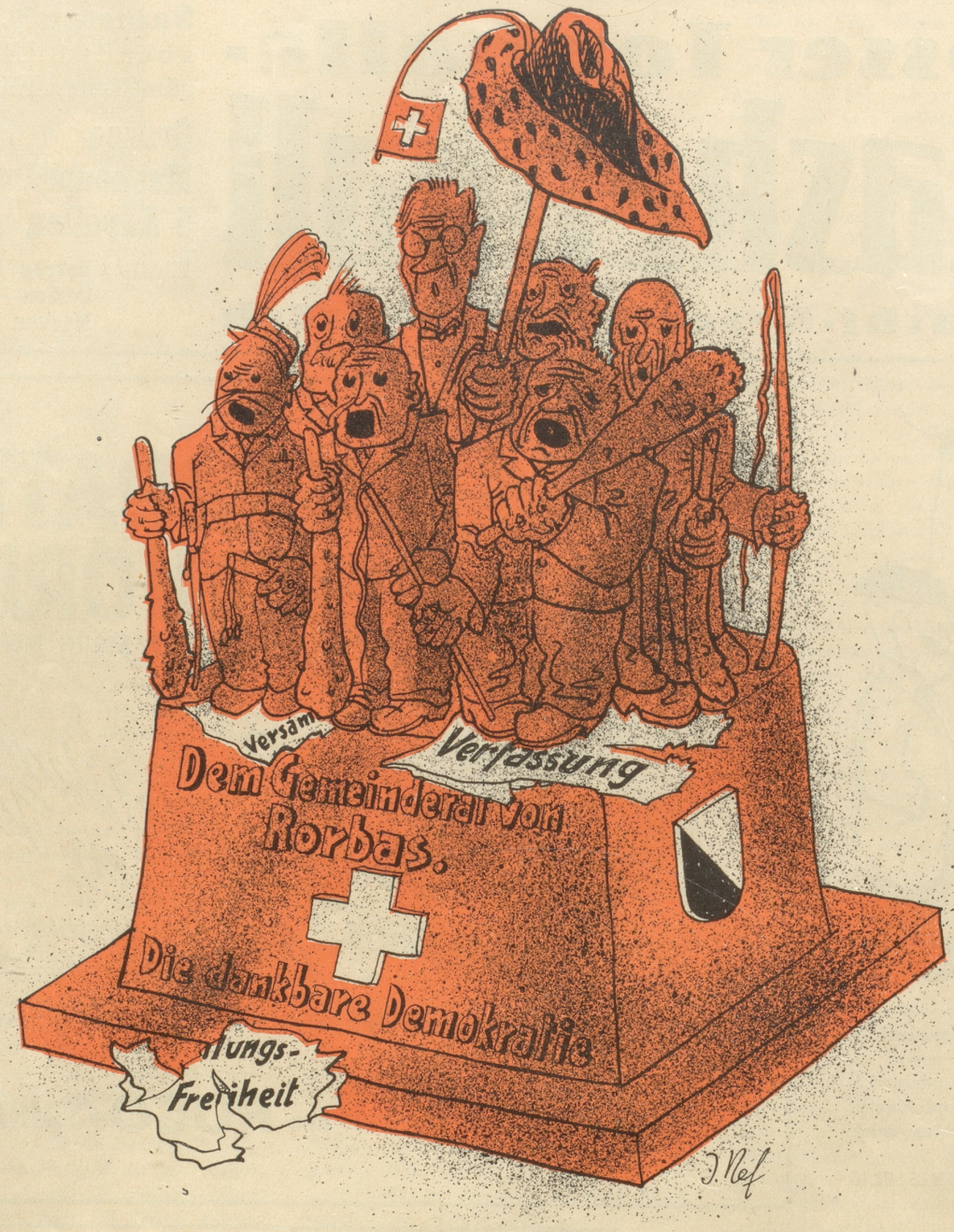
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Unseren künftigen Diktatoren

In Rorbas wurde eine Volksversammlung unter dem Thema «Der Weg aus der Bauern- und Volksnot» vom Gemeinderat untersagt mit der Begründung: die Sache sei ihm nicht sympathisch. Der Statthalter des Bezirks Bülach machte sofort auf die Gesetzwidrigkeit dieses Vorgehens aufmerksam; trotzdem beharrte der Gemeindepräsident auf dem Verbot.

Der Weg aus der Krise

Alles was bislang getan worden ist, ist Stückwerk und Pfuschwerk. Um die Krise wirksam zu bekämpfen braucht es einen Bundesratsbeschluss:

§ 1. Für jeden Franken, den man ausgibt, gibt es einen Franken Bundessubvention.

§ 2. Jeder Franken den man einnimmt, kostet 2 Franken Steuer.

§ 3. Die Differenz von 1 Fr. zwischen Steuer und Bundessubvention dient zur Deckung des Bundesdefizites.

An dem Tage, als obenstehendes Postulat mit grossem Mehr angenommen worden war, vertrank ich aus Freude 10 Fr. und begab mich dann schwankenden Schrittes auf das tit. Steuerbureau, um diese Ausgabe zu melden und die fällige Bundessubvention zu fassen. Der Steuerkassier ging an den Kassenschrank und holte zwei währschafte Teller heraus, die noch nicht die mindeste Schwind-

Hotel
Neubau 1934
Unterwasser
und Berg-Restaurant Iltios
1350 m. ü. M.
Neuzeitlich eingerichtetes Hotel
170 Betten - Eigenes Orchester
Sportmanager - Erfolgr. Schweiz.
Skischule - Eisfeld
Pension von Fr. 8.50 bis 12.—

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
ST. GALLEN
Alt st. gallische, heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

Quodlibet-Maskenball

Montag
den 11. März 1935

CASINO BASEL

Maskenprämierung!
Preissumme Fr. 1500.—

sucht hatten. Er behielt sie aber in der Hand und sagte: Sie haben also jetzt eine Einnahme von 10 Franken ... macht 20 Franken Einnahmesteuer!

Freudestrahlend entnahm ich meinem Portemonnaie meinen letzten Zwanziger, behielt ihn aber vorsichtshalber in der Hand und sprach: «Un dodervor überkomm ich 20 Franke Bundessubvention?» «Logisch», antwortete der Kassierer, «koscht 40 Franke Stür.» Darauf wurde ich unhöflich, aber der Kassier erklärte kaltlächelnd: «Das isch eso igricht, dass a jeder sini Bundessubvention sälber muess zahle!»

Worauf ich nur noch betrübt feststellen konnte: Grad wie anno 1935.

E. H.

Nicht ganz im Bild

De Grossvatter: «Du gseescht aber schlecht uus, Kurtli, was häscht au gmacht?»

De Kurtli: «Weischt, Grossvatter, ich hän halt en Rekord p'roche».

De Grossvatter: «Worum issischt aber au immer e so neumodigs Züüg.»

Drahau

Anfrage eines Bernhardiners

Muss der Staat auch Hundesteuer zahlen, wenn er auf den Hund gekommen ist?

Esu

geht als trunkenes Elend und beklagt die Zeit

In ZÜRICH nur

FANTASIO-BAR
RÜDENPLATZ
Neue Direkt. ALEX. ROTH

Immer Stimmung und Humor

19000 Leih-Bücher
in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.
Tarif an allen Kassen.
Leih-Bibliothek JELMOLI ZÜRICH

SUN-Wolle filzt nicht

Überall erhältlich
Bezugsquellen durch die SUN-Fabrik, Bürglen (Thg.)

SUN-Wolle geht nicht ein